



HCL empfängt den Bundesligaabsteiger Rot Weiss München

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga treffen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Samstag um 16:00 Uhr zu Hause auf den Bundesligaabsteiger Rot Weiss München. Danach um 18:00 Uhr empfangen die Oberliga-Damen des HCL den Stadtrivalen TSV Ludwigsburg.

HCL empfängt den Bundesligaabsteiger Rot Weiss München

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga treffen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Samstag um 16:00 Uhr zu Hause auf den Bundesligaabsteiger Rot Weiss München. Danach um 18:00 Uhr empfangen die Oberliga-Damen des HCL den Stadtrivalen TSV Ludwigsburg.

Nach dem nicht zufriedenstellenden Unentschieden gegen den Limburger HC (2:2) am vergangenen Samstag, konnten die Herren des HCL immerhin das Sonntagsspiel gegen den TSV Schott Mainz mit 3:0 für sich entscheiden. Nachdem sich am Wochenende die Konkurrenz aus Nürnberg und Erlangen die Punkte teilten, können die Rothemden die zwei verlorenen Punkte verkraften. Die Barockstädter haben somit momentan drei Zähler Vorsprung auf den ersten Verfolger TB Erlangen. Dieser Vorsprung soll möglichst auch am Samstag nach dem Spiel gegen Rot Weiss München noch Bestand haben. Im Hinspiel bezwangen die Schwaben die Münchner mit 8:5, aus zwei Testspielen der Vorbereitung sprangen ein Sieg und eine Niederlage heraus. Im Vergleich zur Hinrunde haben sich die Bayern mit mehreren Indern und Malaien verstärkt. Der HCL glaubt aber wieder fest an die eigene Stärke und wird hochmotiviert in die Partie am Samstag gehen.

„Wir haben uns selbst unter zu großen Druck gesetzt. Ich hoffe, wir können jetzt nach dem Sieg gegen Mainz, wieder befreit aufspielen“, sieht HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz die Gründe für die schwankenden Leistungen der bisherigen Spiele. „Wir wollen uns am Samstag mit einem Sieg eine gute Ausgangslage für den Aufstiegskampf im Saisonendspurt verschaffen“, so Tschierschwitz weiter.

Die HCL-Damen wollen mit einem Sieg gegen den Lokalrivalen TSV Ludwigsburg einen weiteren Schritt Richtung Aufstiegsrelegation schaffen. Doch die Rothemden sind gewarnt, denn am vergangenen Wochenende besiegte der TSV den direkten Konkurrenten des HCL, den HC Heidelberg, mit 3:2. Doch nur mit einem Sieg können die HCL-Damen den HCH weiter auf Distanz halten. Seit dem 2:0-Erfolg über den Ligaprimus Mannheimer HC herrscht allerdings eine große Euphorie am Fuchshof: „Wir wollen die gute Stimmung nutzen und das Derby für uns entscheiden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das Spiel gewinnen werden“, so HCL-Trainer Sascha Stanojevic.

